

Ludwig-Windthorst-Schule · Altenbekener Damm 81 · 30173 Hannover

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
des 9. Jahrgangs

Hannover, den 14. Februar 2019

Sozialpraktikum der Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Ludwig-Windthorst-Schule

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

als Schule in Trägerschaft des Bistums Hildesheim fühlt sich die Ludwig-Windthorst-Schule dem karitativen Gedanken und der christlichen Werteerziehung besonders verantwortlich, deshalb führen wir für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen vom **25.11.2019 bis 6.12.2019** ein verpflichtendes Sozialpraktikum durch.

Zwei Wochen lang arbeiten Ihre Kinder in Einrichtungen, die es mit Menschen zu tun haben, die der Hilfe bedürfen. Durch direkte Begegnung und aktives Tun sollen sie Verständnis gewinnen für Kranke, Hilfsbedürftige, alte und behinderte Menschen. Sie sollen die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen sowie ihre eigenen Verhaltens- und Reaktionsweisen in Bezug auf die Arbeit im sozialen Bereich kennen lernen und so zu einer Wertschätzung der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleisteten Arbeit gelangen.

Das Sozialpraktikum dient nicht der Berufsfindung. Wenn es zusätzlich zur Klärung eines Berufswunsches beiträgt, ist dies natürlich zu begrüßen, denn die Praktikanten erhalten einen weiteren Einblick in die Berufswelt, speziell in den Bereich der Heil- und Pflegeberufe, der Sozialpädagogik, Medizin u.a.

Das Sozialpraktikum ist für alle Schülerinnen und Schüler **ein Gewinn an sozialer Kompetenz und Kooperationsbereitschaft, die in allen Arbeitsfeldern gefordert** sind.

Das Sozialpraktikum wird im Religionsunterricht ausführlich vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler werden durch den Schulseelsorger in Aussendungsgottesdiensten klassenweise ins Praktikum entlassen.

Eine ganztägige Nachbereitung mit einem Abschlussgottesdienst findet am Montag, den **9.12.2019**, statt.

Praktikumsstellen sind in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Sozialstationen und Behinderteneinrichtungen möglich. Die Praktikumsstellen werden durch die Schule organisiert.

Zu Beginn des neuen Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Liste der von der Schule angebotenen Einsatzplätze zur Auswahl.

Falls Ihr Kind ein Praktikum in der MHH absolvieren möchte, muss es sich persönlich bewerben.

Möchte jemand aus einsichtigen Gründen (Wohnort, persönliche Kontakte) eine nicht von der Schule angebotene Stelle wählen, so ist dies in Absprache mit der Koordinatorin möglich, sofern es sich um eine **vergleichbare Einrichtung** handelt.

Sollten die Praktikanten an einem Tag unentschuldig fehlen oder zu spät kommen, wird die Einrichtung gebeten, umgehend die Schule zu benachrichtigen, damit wir die erforderlichen Maßnahmen direkt einleiten können und die Einrichtung nicht durch Undisziplinerheiten zusätzlich belastet wird.

Sie als betroffene Eltern/Erziehungsberechtigte möchten wir bitten, dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind pünktlich und dauerhaft zur „Arbeit“ geht. Sollte Ihr Kind aus Krankheitsgründen an einem Praktikumstag nicht die Einrichtung aufsuchen können, so **benachrichtigen** Sie bitte **die Klassenlehrerin bzw. den Klassenlehrer** und **die Einrichtung** bitte schriftlich oder auch vorab telefonisch.

Grundsätzlich muss uns ein Attest vorgelegt werden.

Die Praktikanten sind wie auch während eines normalen Unterrichtstages über den Gemeindeunfallversicherungsverband Hannover und den Kommunalen Schadensausgleich Hannover versichert. Im Falle eines Unfalls oder eines Schadenfalles durch den Praktikanten benachrichtigen Sie als Eltern bitte umgehend die Schule, damit wir die Schadens- oder Unfallregulierung durch die Versicherung veranlassen können.

Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit und Ihre Unterstützung für unser gemeinsames Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen

H. Braun
-Schulleiterin-

K. Nolte
-Fachbereichsleiterin Compassion-